

Empfehlung von Ansaat, Fertigstellungs- und Erhaltungspflege auf sportfunktionellen Rasentragschichten vom Typ DISPOplus[®]/Sabahum:

- Allgemein:** Die Flächen müssen nach Beendigung der Fertigstellungspflege den Anforderungen nach DIN 18035-4 entsprechen.
- Ansaatmischung:** Wir empfehlen bei der Neuanlage die Verwendung von Regelsaatgutmischungen für Sportrasen (z.B. RSM 3.1 bzw. bei Golfplätzen RSM 4.1.2 – 4.6).
- Saatmenge:** 25 g/m² - 30 g/m²
- Aussaattermin:** Möglichst bis 15. Mai (zum Start der Vegetationsperiode), wenn noch im gleichen Jahr eine geschlossene Pflanzendecke erreicht werden soll.
- Beregnung:** Feuchthalten der Ansaatfläche in Trockenperioden durch feindüsiges Beregnen mit 6 - 8 l/m² bis zum ersten Schnitt. Danach sind größere Zeitabstände mit variierbaren Wassergaben angezeigt, die vor allem von der Länge und Intensität der Trockenperiode und den Drainageeigenschaften des Unterbaus abhängig sind.
DISPOplus[®]/Sabahum hat hervorragende Kapillareigenschaften. Bei trockener Oberfläche findet ein kapillarer Aufstieg des Wassers nach oben statt (negatives Matrixpotential). Dies setzt potentiell nötige Beregnungsintervalle deutlich herab.
- Start(er)düngung:** Bei ca. 3 cm Wuchshöhe: 5 - 6 g N/m².
Keine „scharfen“ bzw. hochprozentigen Dünger verwenden, da diese die jungen Keimlinge „verbrennen“.
- Schnitte:** Die ersten 5 Schnitte bei 6 - 8 cm Wuchshöhe auf 4 cm Schnitthöhe.
- Erhaltungspflege:**
- Düngung:** Volldünger mit Langzeitwirkung (z. B. N-P-K 11-3-5) auf der Basis von jährlich 20 - 25 g N/m² in 3 bis 4 Teilgaben unter Berücksichtigung der Beanspruchungsintensität und dem Vegetationszustand (optional).
- Schnitte:** Bei 6 cm Wuchshöhe auf 3 cm Schnitthöhe (Empfehlung bei Nutzung auf Sportplatzanlagen), ansonsten optional oder komplett aussetzend. Das anfallende Schnittgut ist im Regelfall zu entfernen, da es ansonsten nach mehreren Schnittdurchgängen zu einer Verfilzung der Grasnarbe kommen kann.
- Beregnung:** Nur bei langen und heißen Trockenperioden erforderlich. Auf Sportplätzen oder Golfplätzen häufiger und optional.